

Zum Thema „Haltung“



Dieser Satz von Margot Käßmann hat sich eingeprägt.

Sie hat vor einigen Jahren im Rahmen einer Führungskräfteveranstaltung über die Bedeutung von Haltung in Politik, Gesellschaft und - in diesem Kreis - besonders in der Unternehmensführung gesprochen.

- ➔ Menschen folgen Menschen mit Haltung.
In unserer von Veränderungen, Unsicherheit und Komplexität geprägten Zeit braucht es Führungskräfte mit Haltung, die Verantwortung übernehmen, zuhören, Position beziehen, entscheiden, Ziel und Sinn vermitteln und anderen Menschen Orientierung und Halt geben.
- ➔ Haltung ist die innere Ausrichtung eines Menschen.
Für mich zeigt sich Haltung in gelebten Werten, im Eintreten für Überzeugungen und in reflektierter Selbstführung. Sie zeigt sich im Alltag, in Krisen, unter Druck und in Konflikten - und sie ist unabhängig von der „Kassenlage“.
- ➔ Haltung speist sich aus dem, was uns trägt.
Haltung wächst, wenn Menschen sich gehalten fühlen - von anderen Menschen, von einer Gemeinschaft, von Vertrauen, von Solidarität, durch Nähe, durch Verantwortung, durch einen inneren Kompass, durch ein Menschenbild, durch Sinn und - für viele auch - durch Glauben und Spiritualität.
- ➔ Haltung lässt sich nicht verordnen.
Misstrauisch werde ich, wenn Führungskräfte an die „richtige“ Haltung der Mitarbeitenden appellieren (ich habe das früher sicher auch getan) und die „erforderliche“ Identifikation, das „notwendige“ Mindset und die „berühmte“ Extrameile einfordern.
Häufig wird in diesen Fällen übersehen, dass Ziele, Verantwortung, Rollen und Kompetenzen nicht geklärt sind - und dann lenken Appelle an Haltung im Kern von Defiziten bei Führung und Organisation ab.

Führungskräfte, die ihre Haltung nicht (vor)leben und deutlich vertreten und in den o.g. Punkten nicht für Klarheit sorgen, geben selbst keinen Halt und können von anderen auch keine Haltung erwarten.

Wie immer lohnt es sich also, genau hinzusehen - die große Bedeutung des Themas „Haltung“ verdient es. Wir sehen das jeden Tag in Politik, Gesellschaft und eben auch in Unternehmen. Als langjährige Führungskraft und als Coach und Mentor für Führungskräfte weiß ich das nur zu gut.